

Osthavel-  
Kreis-ländisches  
Blatt.

Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend.  
Preis: vierteljährlich 8 Sgr. 6 Pf.

Insertions-Gebühren für die Spalten-  
Seite 1 Sgr.

Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag,  
Vormittags 10 Uhr, angenommen.

Nr. 46.

Nauen, Sonnabend den 13. Juni

1857.

## A m t l i c h e r T h e i l.

## Bekanntmachung.

Die Herren Rittergutsbesitzer werden hierdurch ergebenst benachrichtigt, daß uns von des Herrn Ober-Präsidenten Excellenz die auf dem 29sten Communal-Landtage der Kurmark gefaßten Beschlüsse in mehreren Exemplaren mitgetheilt worden sind und daß diejenigen Herren Rittergutsbesitzer, welche von dem Inhalte dieser Concluse nähere Kenntniß zu nehmen wünschen, dieselben zu jeder Zeit im Kreis-Bureau hierselbst einsehen können.

Auf besonders uns auszuzeichnenden Wunsch sind wir auch demnächst gern bereit, ein vollständiges Exemplar sämmtlicher Beschlüsse zur Einsicht über die Post zu übersenden, wobei wir im Allgemeinen nur noch bemerken, daß sich auch die Herren Kreisbesitzer im Besitze eines solchen Exemplars zur weiteren Mittheilung an ihre Committenten befinden.

Nauen, den 8. Juni 1857.

Das Königl. Landraths-Amt.  
S o f f m a n n.

## Bekanntmachung.

Alle diejenigen unserer Gerichts-Engelassenen, welche zum hiesigen General-Depositario Privat-Darlehne verschuldet, werden hierdurch aufgefordert, die für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni o. fälligen Zinsen am

Donnerstag den 2. Juli 1857, Morgens 10 Uhr,  
an unser Depositarium einzuzahlen, widrigenfalls sie die Kündigung zu gewärtigen haben.

Spandau, den 3. Juni 1857.

Königliches Kreisgericht.

## Freiwillige Subhastation.

Folgende, zum Nachlaß des hierselbst verstorbenen Ackerbürgers August Ferdinand Schönberg gehörige Grundstücke:

- 1) das hierselbst am Kirchhof belegene, Vol. V Nr. 29 Pag. 337 des Hypotheken-Buches von der Stadt Cremonen verzeichnete Wohnhaus nebst Zubehör, insbesondere einem hinter dem Hause belegenen Garten, einem Garten an der Landwehr Litt. D. Nr. 34. 35 des Catasters, einem Drittel-Horstantheil Nr. 47a, Nr. 26 des Catasters, von 14 Morgen 46 Quadrat-Ruthen Flächen-Inhalt an Acker und Wiese, sowie zweien, dem Hause bei der Separation zugelegten Hausplänen, zusammen gerichtlich abgeschätzt auf 1728 Thlr. 17 Sgr 6 Pf.;
- 2) der vor dem Spandauer Thore belegene, Vol. XI. Nr. 31 Pag. 361 des Hypothekenbuches verzeichnete Garten-Antheil, gerichtlich abgeschätzt auf 38 Thlr. 15 Sgr.;

3) die rechts am Schloßdamm belegene, Vol. XVI. Nr. 47 Pag. 553 des Hypothekenbuches verzeichnete Scheune, gerichtlich abgeschätzt auf 480 Thlr.,

sollen am

17. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,  
an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. — Taxe, Hypothekenscheine und Bedingungen sind täglich, während der gewöhnlichen Dienststunden, in unserer Registratur einzusehen.

Cremonen, den 18. Mai 1857.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

## Bekanntmachung

Es wird hierdurch wiederholt in Erinnerung gebracht, daß nach der Verordnung der Königl. Regierung zu Potsdam vom 31. October 1853 die Senfen nur in hölzernen Scheiden oder in einer andern, die Schärfe gehörig verdeckenden Weise getragen werden dürfen. Uebertretungen dieser Anordnung ziehen Geldbuße bis zu 5 Thlr. und im Unvermögensfalle verhältnißmäßige Freiheitsstrafe nach sich.

Cremonen, den 10. Juni 1857.

Die Polizei-Verwaltung.  
Uhlers, Bürgermeister.

Bei der heute hier erfolgten Revision der Backwaaren wurden zu dem Preise von 6 Pf. die schwersten Semmeln von 9 Lth. bei dem Bäckermeister Lindstädt vorgefunden. Bei den übrigen Bäckern wogen dieselben 8 Loth. Das schwerste Brod zu dem Preise von 4 Sgr. mit 5 Pfd. 22 Loth hatte der Bäckermeister Wos, und das leichteste zu diesem Preise mit 4 Pfund 12 Loth der Bäckermeister Rubstein.

Fehrbellin, den 10. Juni 1857.

Die Polizei-Verwaltung.  
Wolke, Bürgermeister.

## A u c t i o n.

Dienstag den 16ten dieses Monats,

von Vormittags 9 Uhr ab,

sollen im Locale des hiesigen Königlichen Kreisgerichts, Potsdamerstraße Nr. 34, verschiedene Nachlaß-Effecten, als: Möbel, Betten, Haus- und Küchengeräthe, Männer- und Frauenkleider, eine Wanduhr, eine silberne Taschenuhr, drei goldene Ringe und dergleichen mehr, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Spandau, den 10. Juni 1857.

Böttcher, Kreisgerichts-Secretair.